

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1777

29 (17.7.1777) Allgemeines Intelligenzblatt- oder Wochenblatt für
sämtliche Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtliche
 Hochfürstlich Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

General-Rescript an die Ober- und Aemtere, auch Verrechnungen, Kastatt, Baden, Ettlingen, Steinbach, Bühl, Stollhofen, Mahlberg, Staufenberg, Eberstein, d. d. Carlsruhe, den 10 Julii 1777. C. N. 7942.

Carl Friderich ꝛc.

Wir haben Uns unterthänig vortragen lassen, daß Unsere liebe getreue Unterthanen Unseres Baden-Badischen Landes-Antheils sehnlichst wünschten, in Ansehung des sogenannten Ruckaccises oder des Imposten, welchen dieselbe seit langen Jahren, nach dem ehemals eingeführten Regulative, von dem taxirten Werth oder dem Erlöß der Producte, des Viehes und übriger Waaren, die sie außer Lande zum Verkauf bringen, bey ihrer Rückkunft zu entrichten schuldig sind, einige Erleichterung dadurch zu erhalten, wenn solcher bey der Einfuhr in Unsern Durlachischen Landes-Antheil völlig aufgehoben würde.

Je mehr Wir nun bey Unserer väterlichen Fürsorge für die ungestörte Wohlfahrt, und insbesondere für den freyen Handel Unserer getreuen Unterthanen eingesehen haben, von welcher Beschwehrllichkeit und schädlichen Wirkung für die Consumtion, das Commercium, und insbesondere für den Landnahrungsstand ist, und je mehr Wir daher Unser Augenmerk dahin gerichtet seyn lassen, dieselbige, wo ihre gänzliche Abschaffung noch nicht statt finden kan, wenigstens nach aller Möglichkeit zu erleichtern, um so mehr finden Wir Uns bewogen, diese Beschwehrnis zwischen Unsern Unterthanen beeder nunmehr wieder vereinigte Lande aufzuheben.

In Gefolg dessen nun und in der hoffnungsvollen Absicht, ihrem gegenseitigen Verkehr mehrere Wirksamkeit zu geben, somit ihre Nahrung und Gewerbe in einen blühenderen Stand zu setzen; Wollen und befehlen Wir hiermit gnädigst, daß der gedachte Ruckaccis von der Exportation der Producte, des Viehes und aller übrigen Waaren aus Unserem Baden-Badischen Landes-Antheil in das Durlachische gänzlich aufgehoben seyn, und von gedacht Unsern Unterthanen ohne Ausnahm, nicht mehr gefördert werden solle, tragen daher auch, dem Oberamt ꝛc. gnädigst auf, solches den Euch untergebenen Gemeinden und Accisbedienten gehörig bekannt zu machen, und Euch selbst hiernach zu achten. Wessen Wir Uns in Gnaden ꝛc. Gegeben ut supra.

Gerichtliche Notificationen.

Carlsruhe. Nachdem Johann Michael Uebel, der ledige Burgers Sohn, Schuhmacher-Handwerks, von Liedolsheim, hiesigen Oberamts vor bereits zwanzig Jahren nach außgewürkter gnädigster Erlaubnuß sich nach Ost-Indien begeben, seit der Zeit aber lediglich nichts mehr von sich hören lassen, seine nächste Anverwandte hingegen um Ausfolgung seines zurückgelassenen
 unter

unter Pflegschaft stehenden wenigen Vermögens ange sucht haben; Als wird derselbe hiermit dergestalt öffentlich citirt und vorgeladen, daß er, oder seine rechtmäßige Leibes- Erben, selbst in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte, von dato innerhalb Einem Jahr, als welche Frist ihm ein- für allemal anberaumt wird, um so gewisser vor allhiefig Fürstlichen Oberamt sich melden, und sein gedachtes Vermögen in Empfang nehmen und besorgen sollen, als widrigenfalls dasselbe seinen nächsten Auserwandten gegen Caution überlassen, und nachgehends nach Verfluß der in Aufsehung der Verschollenen festgesetzten Zeit denen befragten Auserwandten eigenthümlich zugeschrieben werden solle. Carlsruhe, den 21 Junii 1777.
Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Edictal - Citation.

Carlsruhe. Da nachstehende unter dem Hochfürstl. Markgräfl. Badischen Leib. Grenadier-Bataillon gestandene gemeine Grenadiers, namentlich: Johann Georg Blum von Emmendingen, Johann Adam Calmbach von Langenloch, Christian Philipp Olmbaus von Schwäbisch-Hall, Johann Adam Jacobi von Banrath, Georg Paul Wolf von Betschdorf, Lorenz Haushalter von Ruzheim, Carl Jacob Schöneberger von Schwarzen, Johann Michael Löb von Niederbühl, Georg Krumm von Rastatt, Nicolaus Ruck von Grünenwinkel, Johann Andreas Schmidt von Berneck, Jacob Huber von Rödtringen, Friedrich Scherr von Langenau, Hannß Georg Rapp von Rödtringen, Franz Anthoni Binder von Schwarzhach, Johannes Joseph von Bahlingen, Johann Adam Scholl von Ruzheim, Peter Bähl von Mühl am Hohenwald, Franz Xaver Steiger von Eitlingen, Richardt May von Ober-Raitbach, Joseph Lempel von Dpffingen, Joseph Borst von Etasfort, Jacob Eßle von Rippenweiler, Christoph Schlotterbeck von Hertingen, Georg Leininger von Luggen, Martin Geiger von Hassel, und Joseph Müller von Föhligen, mit dem Jahrgang 1774. bis nun ihre Fahne böshaft und meinedigerweise verlassen, und aus dahiesiger Residenz ausgerissen; Als werden ersagt diese Deserteurs hiermit reclamirt, und solche so, wie ein jeder insbesondere hiedurch öffentlich und peremptorie vorgeladen, binnen dato und in dreyen Monaten, deren einer vor den ersten, einer vor den andern, und einer vor den dritten und endlichen Termin anberaumt wird, in Person sich dahier in der Garnison einzufinden, wegen des böshelichen Austritts Red und Antwort zu geben, und was ein oder der andere etwa zu seiner Defension einzuwenden haben möge, geziemend vorzustellen; Im Nichterscheinungsfall aber sich einer wie der andere zu gewärtigen haben solle, daß gegen ihn in contumaciam verfahren, er als ehrloser Schelm, muthwilliger Ausreißer und pflichtvergeßener Deserteur angesehen und erkannt, somit sein Name an Galgen geschlagen werden solle. Carlsruhe, den 7 Julii 1777.

Von Auditorats wegen,
Johann Wilhelm Hennig

Carlsruhe. Nachdem Andreas Neck von Mühlburg, ein gelehrter Jäger, sich Anno 1772. nach Ungarn begeben, und seit der Zeit nichts mehr von sich hören lassen; gleich nach seinem Wegzug hingegen, die zu Mühlburg bey ihren Eltern sich aufgehaltene ledige Catharina Clausin von Niederrätherheim, eine ohneheliche Schwängerungs- Paternitäts- und Alimentations- Klage gegen ihn vorgebracht, auch jeko um Ausfolgung der Alimentations- Gelder aus seinem ihm inzwischen zugeworfenen in Pflegschaft stehendem wenigen mütterlichen Vermögen ange sucht; So wird hiermit ersagter Andreas Neck, öffentlich vorgeladen, daß er sich von dato in dreyen Monaten, als welche Frist ihm ein- für allemal anberaumt wird, vor allhiefig Fürstl. Oberamt stellen, und über der Eingangs gedachten Catharina Clausin ohneheliche Schwängerungs- Paternitäts- und Alimentations- Klage Red und Antwort geben, widrigenfalls aber gewärtig seyn solle, daß das bereits verfallene Alimentations- Geld, und das weiters Verfallende aus seinem väterlichen Vermögen erhoben, und sonsten auch überhaupt in Contumaciam wider ihn procedirt werden. Carlsruhe, den 7 Jul. 1777.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Carlsruhe. Demnach Carl Siegelin, ein Apotheker- Gesell, aus Klein- Carlsruhe gebürtig, sich vor bereits etlich und zwanzig Jahren nach Neu- Engelland begeben, seit der Zeit aber von seinem Leben oder Tod nicht das mindeste in Erfahrung zu bringen gewesen, inzwischen aber ihm auf Absterben seiner Mutter und Schwester auch Bruder, etwas weniges Vermögen zugefallen ist,

ist, welches sein Schwager, der Klein-Carlsruher Hintersaß, Christoph Seiler, gegen Caution übernehmen will; Als wird auf eingegangenen Hochfürstlichen Regierungs-Befehl, ersagter Carl Siegelin, hiemit dergestalten öffentlich citirt und vorgeladen, daß er sich von dato in Sechs Monaten entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte, vor allhiefig Fürstl. Oberamt stellen, und sein weniges Vermögen selbstem antretten, oder aber gewärtiget seyn solle, daß solches seinem Eingangs gedachten Schwager, Christoph Seiler, gegen Caution, so lange, als solche nach Rechten nöthig, ausgefolgt werde. Carlsruhe, den 11 Julii 1777.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Bey dem Tapezier Tilman in der Rittergass ist eine garnirte Logis vor eine ledige Person zu verleihen, und kan sogleich bezogen werden.

Carlsruhe. Im Schlüssel ist im obern Stock vor einen ledigen Herrn ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Meubles zu verleihen, und alltäglich zu beziehen.

Sachen so zu verkauffen sind.

Carlsruhe. Bey dem Hofbuchbinder, Herrn Drechsler, sind von allen Sorten Pappier um den civilsten Preiß, so wohl in Ballen, als auch Riß, und Buchweiß zu haben.

In der Macklottischen Hofbuchhandlung ist neu angekommen und zu haben: Tellers (Joh. Fr.) Abhandlung vom Selbstmord, eine Abfertigung an den jungen Werther. 8. Leipz. 1776. — 15 fr.

Kochow (Fr. Eberh. von) der Kinderfreund. Ein Lesebuch zum Gebrauch in Landschulen. 8. Braundeb. 1776. — 12 fr.

Nothwendigkeit (die) den Gebrauch der katholischen Kirche, die Geistlichen ihres Standes nie oder gar schwerlich zu entlassen, aufzuheben. Aus dem Italiänischen. 8. Rom 1775. — 12 fr.

Predigten dem Herrn von Voltaire gewidmet. 8. Fernay — 20 fr.

Paulus (Joh. Conr.) Anmerkungen über die von der Hochfürstl. Hessen-Casselschen Gesellschaft des Ackerbaues den 5 März 1775. gekrönte Preisschrift vom Surrogat der Hand- und Spanndienste. 8. Ninteln 1776. — 8 fr.

Oberreit (Jac. Herrm.) Vertheidigung der Mystik und des Einsiedler-Lebens gegen Herrn Leibarzt Zimmermann. 8. Hft. 1775. — 30 fr.

Notiz (Historisch-Statistische) der Großbritanischen Colonien in America, mit Anmerkungen. 8. Hft. 1776. — 15 fr.

Zur Nachricht.

Ettlingen. Der dahier ansonsten auf den Dienstag nach Jacobi, gewöhnlich gehalten werdende Jahrmart, wird auf den Tag Jacobi, als den 25ten dieses abgehalten werden; Welches hiemit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird. Ettlingen, den 14 Julii 1777.

Bürgermeisteramt allda.

Mittel eine gewisse Art Raupen zu tödten.

Ein erfahrner Gärtner sagt, daß die schlimme und giftige Raupenart, welche, wenn man sie von den Bäumen lesen will, sogleich sich Fäden spinnt und an denselben zu Boden fällt, wo sie nicht zu finden sind, sich, wenn es warm Wetter sey, um Mittagszeit zusammenziehen und auf einen Klumpen sammeln, da sie dann mit dem vierten Theil eines gemeinen Schusses Pulver, welches man nur bloß in den Flinten- oder Pistolen-Lauf hinunter fallen läßt, ohne Pappier darauf zu legen, mit einander getödtet werden könnten, ohne daß dadurch der Baum beschädigt wird; die Probe hat die Wahrheit und Nugharkeit dieser Regel bewiesen.

Gebohrne.

Carlsruhe. Den 10 Julii. Catharina Louise Dorothea, Vater: Hr. Carl Georg Ruprecht, Fürstl. Hoflaquay. God. Wilhelm Joseph, Vater: Quirinius Häuser, Kutscher bey Sr. Hochfürstl. Durchlaucht Prinz Wilhelm Eugen. 13. Helena Elisabetha Friederica, Vater: Friedrich Müller, Holzmesser. 14. Daniel Sebald, Vater, Johannes Dieg, in Diensten bey Sr. Hochfürstl. Durchlaucht Prinz Wilhelm Eugen.

Durlach. Den 4 Jul. Georg Friedrich, Vater: Joh. Christoph Ritter, Burger u. Weisbeck.
 8. August Leonhard, Vater: Joh. Friedr. Kläiber, Burger u. Weingärtner. Tod. Rosina Juliana,
 Vater: Georg Michael Fey, Burger u. Schuhmacher.

Pforzheim. Den 11 Julii. Johann Georg Christian, Vater: Christian Better, Beyfizer.
 12. Heinrich, Vater: Hr. Jac. Friedr. Leyerle, Knaben-Schulmeister.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 8 Jul. Christoph Gmehle, Burger u. Schuhmacher, alt 33 Jahre 4 Mon.
 25 Tage.

Durlach. Den 3 Julii. Philipp Heinrich, Hr. Joh. Phil. Müllers, Hofmusici, Sohn,
 alt 23 Tage. 7. Maria Elisabetha, geb. Raupin, weil. Adam Schenks, Hutmachers, Wittib,
 alt 75 Jahre, 4 Mon, 20 Tage.

Pforzheim. Den 9 Julii. Hr. Carl Friedr. Baurittel, Burger und Candidor, Hr. Joh.
 Wilh. Baurittel, Burgers u. Handelsmanns, Sohn, alt 23 Jahre, 11 Mon, 9 Tage.

Copulirte.

Durlach. Den 7 Julii. Heinrich Ludwig Wihemann, Hoflaquay im Carlsruher-Schloß,
 mit Anna Maria Christina Fischerin, Burgers Tochter von Carlsruhe.

Promotionen.

Serenissimo ist gnädigst gefällig gewesen, dem in Diensten Dero Frauen Gemahlinn
 Hochfürstl. Durchl. stehenden Secretar Trincks, den Character und Rang eines Fürstlichen
 Secretarii beyzulegen.

Marktpreise vom 10 bis den 17 Julii 1777.

Frucht- preise.)	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Rastatt		Baden		Gernsb.		Bühl		NB. Den Bühl sind Stierel, mit Malter.	Sleisch- schagung.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Rastatt		Baden		Gernsb.		Bühl		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.
Das Malter																Das Pfund	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	
Alt Korn .	4		4		4	16			2	20	4	16	4		3	48	Rindst. gutes	6	6			5 $\frac{1}{2}$	6	5	5	5	5	5	5		
Neu Korn .																	Schmalz.	5	5			4	5 $\frac{1}{2}$	4	4	4	4	4	4		
Alt Kernen	6	40	6	40	6	48											Hammelf.	6	6			5	5 $\frac{1}{2}$	5	5	5	5	5	5		
Neu Kernen							6	56	6	24	6	20					Rothfleisch	5 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$			5	5	5	5	5	5	5	5		
Weizen .	5	52	5	52			7	4	6	24							Schweinef.	6	6			6	5 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	5	5 $\frac{1}{2}$	5	5	5		
Gem. Fruch	4	16	4	16	5	4	5	20			3						Rindschm.	15	15			16								8	
Neu Gerster	3	12	3	12			4	48	3	44	3	40	3	12			Schweines.	13	13											12	
Weischkorn	4	16	4	16	4	48	4	48	4		4	44	2	48			Unschlit .	9	9					12						11	
Haber . .	3		3														Lichter, gezogen	12	12					14		13		12		12	
Erbfen							1	4					3	48			gegohne														
Linzen							1	4									Butter .	11	11			12		1	12 $\frac{1}{2}$	12		12		12	
Bohnen							4	8					2	48			7 Eyer vo	4	4			4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Bekenshangung.	Carlsruhe			Durlach			Pforzheim			Rastatt			Baden			Bühl.				
	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.		
Weiß, oder Semmel		20	2		20	2		19	2		19	2		21	2			19	2	
Weiß Brod								2	24	6								1	25	6
dito	2	8	6	2	10	6	1	28	4	1	15	3	1	25	6					
Schwarz Brod . .	4		7	3	2	5	6	19 $\frac{1}{2}$	12	2	6	3	4		6	4		4	3	
Dito Brod . . .							3	9 $\frac{1}{2}$	6				1	4	3	1		1	4	

NB. In letzterem Wochenblatt Nro. 28. der zweyten Seite der Gerichtlichen Notifikationen, lin.
 14. statt Werkmeisters, liß Webermeisters. Und im nachfolgenden Steinbacher Artickel
 der ersten Zeil statt Strähmer, liß Krähmer.